

Abwaschen, Kochen und Melken

„Bäuerin sucht Mann“ beendet Sketchparade beim Pfarrfasching – Tänze, Witze und Lieder

Niedermurach. (weu) „Mouara halodrio – Es darf gelacht werden.“ Unter diesem Motto hatte die Pfarrfamilie zum traditionellen Pfarrfasching eingeladen. Sketche, Lieder und Tänze erheiterten die Gäste in der Mehrzweckhalle. „Heit lass mas kracha“, meinte Moderator Leonhard Bayerl bei der Begrüßung. „So ein volles Haus hatten wir noch nie!“, freute er sich.

In der zum Bersten gefüllten Halle hieß Bayerl auch Pfarrer Leo Heinrich, Bürgermeister Rainer Eiser sowie Rektorin Ortrud Sperl und Pastoralreferenten Andreas Hartung willkommen. Als erstes gingen die „Jungfrauen des Mouracher Frauenbundes“ auf Wallfahrt, um für Ehemänner zu bitten.

„Altbairisch für Einsteiger“

Da aber das Heiligenbild nicht fertig war, musste sich der Künstler (Felicitas Matzke in Höchstform) selber auf das Postament stellen und hatte seine liebe Not, als er zur Toilette musste. „Gut, dass es den Nachwuchs gibt“, meinte der Moderator und kündigte einen Zahnartzsketch mit Lea und Antonia Wittmann an. Die Niedermuracher Schulkinder mit ihren orangefarbenen Shirts sangen unter Leitung von Rektorin Sperl das



„Bäuerin sucht Mann“: Moderatorin „Inka Bause“ (Martin Urban) und die drei Kandidaten Anton Prey, Alois Fronhofer und Jürgen Dietl (von rechts) sorgten zusammen mit der „Bäuerin“ (Thomas Pirzer) für Erheiterung beim Pfarrfamilienabend.

lustige Lied: „Die Wissenschaft hat festgestellt“. Das Zwerchfell der Gäste wurde von zahlreichen Sketchen strapaziert. Von nervenaufreibender Arbeit im Kindergarten mit Nachwuchsstar Elias Prey, Problemen mit der Versicherung, vom Besuch der Jungfer Blümchen beim Arzt bis hin zum Kursus „Altbairisch für Einstei-

ger“ und einer Vorausschau auf das Pfarramt im Jahr 2050 – die Gäste hatten Tränen in den Augen vor Lachen.

Mitglieder der KLJB bezogen in ihrer modernen Fassung des Märchens „Aschenputtel“ die Zuschauer in das Geschehen mit ein, was zu großer Erheiterung führte. Für Abwechslung sorgten Hermann Baier, der den Abend auf seinem Akkordeon souverän umrahmte, und Moderator Bayerl mit dem Schunkellied „Schöi mous göih“. Wer es etwas poppiger wollte, hatte seine Freude an dem gekonnt vorgetragenen Showtanz der Ministrantinnen.

Ein Quiz der besonderen Art führten Pfarrer Heinrich und Pastoralreferent Hartung durch. Fragen wie: „Was heißt Freund auf Französisch“ mussten vom Publikum beantwortet werden und wurden mit der entsprechenden Süßigkeit, in diesem Fall mit „Mon Cheri“, belohnt. Der abschließende Höhepunkt war die Ein-

lage „Bäuerin sucht Mann“, den die „Mouracher Manner“ aufführten. Moderatorin „Inka Bause“, die von Martin Urban fast besser als das Original dargestellt wurde, hatte seine liebe Not mit den drei Kandidaten, die beim Kochen, Abwaschen und Melken ihre Fähigkeiten zeigen sollten. Leonhard Bayerl, der auch bei seinen Witzen die Lacher auf seiner Seite hatte, dankte abschließend allen Künstlern.

Dank an Leonhard Bayerl

„Ihr seid ein super Publikum gewesen“, freute sich auch KLB-Vorsitzender Alfons Wittmann. Er sprach Sigmond Süß für die Überlassung und Aussteuerung der Technik seinen Dank aus und ein „Vergelt's Gott“ an Leonhard Bayerl für sein Engagement. Dieser bunte Abend, der seit 2000 regelmäßig stattfindet, beweist die gute Gemeinschaft der Pfarrfamilie Niedermurach. Anstelle eines Eintrittes wurden Spenden für die Armen im Senegal gesammelt.



Auch „Rastaman“ Pfarrer Leo Heinrich und Rektorin Ortrud Sperl machten beim Tanz der Ministrantinnen eine gute Figur.